

# Harte 3

**Malerei des Quattrocento:** Die Wurzeln der Renaissance-Malerei von **Giotto** Kunst zu finden in **der**. In diesem Jahrhundert, **verschwindet das Altarbild** und mit ihr die Unterordnung der Frage einer conjunto. Sin nicht präsent sind eine Konstante mit der religiösen Thematik behandelt wird, als profano. El Thema Landschaft, idealisierter Schönheit, das Volumen der Formen und räumlichen Sinn, **Zeichnung**, sind die Dimensionen der Malerei Kardinal renacentista. En des fünfzehnten Jahrhunderts **ist ein wichtiges Element**. Diese Arroganz Ergebnisse in einer **Zeichnung flache Erscheinung bildet**. Das **Licht** wird betrieben mit wachsender Perfektion. Die Maler des fünfzehnten Jahrhunderts ist mit der Erfassung Tiefe besessen. Die Landschaft mit Leidenschaft gepflegt wird, dient für Tiefenwirkung und die Gestaltung der Figuren. **Die Zusammensetzung ist kompliziert**, ist es nicht ungewöhnlich, Bild vorstellen mehrere Szenen in einem. In Florenz, **Angelico Fra** repräsentiert **die Verbindung mit den Gothic**: Seine Bedeutung und Gold krummlinigen erinnern den internationalen Stil, aber seine Konzeption des Bandes ist die Entstehung eines neuen Elements. Er ist der Maler der **Verkündigung**, wo es ruhig Temperament bereitstellen können ihre. Landschaften, Linien und Farben sind eine gute Balance. **Masaccio** und **Paolo Uccello**. Die Sorge um die Lautstärke in den Zahlen von Masaccio und die Tiefe in den Landschaften von Uccello, entdecken Sie eines der Ziele der Renaissance-Malerei. In der letzten Generation des Jahrhunderts aufgenommen **Sandro Botticelli**. Seine Zeichnung, Fahrten mit dem nervösen Strichen, die Bewegung, die allen ihren Formen regt, und Traurigkeit, die Stöcke alle Gesichter, die er malt, sind Ausdruck der Stimmung des Malers und die Melancholie durchzieht, dass das Leben Florentine Jahrhunderts. Seine Landschaften des Frühlings und der Verherrlichung des nackten menschlichen Körpers gipfelte Quattrocento Produkten, wie **Geburt der Venus** gesehen werden kann in **der**. Die Entwicklung der Kunst von Fra Angelico bis Botticelli ist klar: Bewegung, die Idealisierung der Schönheit des Körpers, verfolgen Sie die Intensität des Gefühls, Tiefe und Freude an der Landschaft, die Wege des XV Jahrhunderts Malerei. Aber dazwischen gibt einige Lehrer, die revolutionären Jahrhunderts vorwegnimmt Werten des nächsten, wie **Piero della Francesca**, der in seinen Fresken aus **der Legende des Santa Cruz** zeigt seine Fähigkeit, Nuancen Handgriff leicht und delikate. Mehr Revolutionär ist die Kunst des **Mantegna**, in ihren steinernen Formen in seiner Drehung und Tiefe seiner Kompositionen. **Cinquecento:** Die **Farbe** ist in einer Zeichnung bearbeitet lockerer, gewinnt an Bedeutung auf Kosten der. **Die Formen nehmen eine abgerundete Erscheinung**. Für Volumen, die Künstlerin mehrere Ressourcen nutzt, Schatten, legte den Arm vor der Porträtbüste, etc. Die Kulissen auf eine **Tiefe**, die jetzt natürlich erscheint. In der Landschaft ist nicht immer Frühling nebligen Fonds, Felsen, Sonnenuntergänge, romantische Szenen Farbtöne verleihen. **Die Zusammensetzung ist klar**, oft dreieckig. Die Zahlen beziehen sich auf einander, repräsentieren eine einzige Szene in jedem Frame. Florenz blieb die Hauptstadt der Kunst, sondern seine Figuren bewegen sich nach oben nach Rom. In der Regel gewährt gebildeten Maler Zeichnung in Florenz eine größere Bedeutung als andere Schulen. Drei Riesen macht diese Schule des Cinquecento: **Leonardo, Raphael** und **Michelangelo**. **Leonardo da Vinci** ist der archetypische Mann der Renaissance. Zwei seiner Gemälde, **das Letzte Abendmahl** und **die Mona Lisa**, Top-Rankings sind Beispiele in der Geschichte der Malerei. Bereits in der **Madonna in der Felsengrotte** unterworfen Zeichnung zu einer Unschärfe-Effekt, dass die Zahlen sieht Luftvolumen und rätselhaft. Im Gesicht, führt ein sanftes Lächeln der gleichen vagen Eindruck im Bereich der Ausdrücke. All diese Werte scheinen in seinem **letzten Abendmahl**, der kürzlich renoviert großes Fresko. **Rafaels Arbeit** ist enorm. Verkündigungen und religiösen Themen, Portraits und großen Kompositionen sind die drei Kapitel seines Werkes. Seinen großen Beitrag liegt in seiner räumlichen Konzeption, in die Tiefe und Breite des Raumes in die beweglichen Figuren des großen Kompositionen, wie **Athen** gesehen in seinem Werk **The School of**. **Michelangelo** hätte Skulptur wiederholen Sie die Eigenschaften seiner **Kapelle** zu definieren, die Bildwerte von seinem Beitrag in der **Sixtinischen**, mit biblischen Szenen der Schöpfung und dem jüngsten Gericht. Mit

ihm erreicht die Dynamik seiner Fülle. In seinen Werken sind alle Wurzeln des Manierismus. Die Riesen, die nicht genügend Platz haben und die Atmosphäre bewegen wird peinlich. Es ist eine dramatische Welt, sehr verschieden von Gleichgewicht und Optimismus der ersten Renaissance-Mensch. // Nach der technischen Errungenschaften des Quattrocento, besorgt über den Inhalt ... Moll architektonischen Rahmenbedingungen und anekdotische .. das Bild wird weniger wichtig, und die Figuren fangen an durch das Licht geprägt sein .. einfache Kompositionen in geometrischen Figuren gerahmt (die Maler suchen Hilfe der Geometrie der Zahlen zu gruppieren. Die Welt ist durch Beschluss entschieden und Mathematik) .. Kult der Schönheit. **Die venezianische Schule:** Im fünfzehnten Jahrhundert die **Bellini** und **Carpaccio** legen den Grundstein für eine Schule, die Anbetung der Farbe wird gekennzeichnet durch seine, immer noch auf der Zeichnung. Im sechzehnten Jahrhundert, Serie von großen Meistern wie **Tizian** entdecken Möglichkeiten der barocken Künstler nutzen die **Eigenschaften** dieser Schule sind: Der **Kult der Farbe**, klare Töne bevorzugt. **Bedeutung der sekundären Fragen.** Die Anekdote ist gegeben die gleiche Aufmerksamkeit wie das Hauptthema. **Exaltation des Reichtums.** Palacios, Musik, Schmuck, bestimmen das Umfeld. **poetische Betrachtung der Landschaft** ist voll von Lichtern und sitzen mit romantischer Leidenschaft. **Tiziano** ist das Porträt der Schule (**Reiterportrait Charles V**) und der Meister der weichen, runden Formen. In **den Bacchanalien**, wird ein mythologisches Thema in einem gesellschaftlichen Rahmen, und die Zusammensetzung erfolgt in einem Winkel für eine hervorragende nackte Frau, bekommen hellen Stoffen und Glas, und die Auswirkungen des blauen Lichts in den Himmeln und Wälder.